LAND BRANDENBURG

Landesamt
für Soziales und Versorgung

Landesamt für Soziales und Versorgung | Postfach 10 01 23 | 03001 Cottbus

Lipezker Straße 45
03048 Cottbus

Bearb.: Frau Hanschke
GZ.:
GZ. bitte bei Rückantwort angeben!
Telefon: (0355) 2893-328
Fax: (0331) 27548-4566
Internet: www.lasv.brandenburg.de
Pflegepakt@lasv.brandenburg.de

Bus 16 bis Poznaner Str. / BTU
Tram 4 bis Gelsenkirchener Platz
Anschluss: Bus 13, 14
bis Lipezker Str./ Schwarzheider Str.
oder Tram 4 bis Schwarzheider Str.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren
sowie Oberbürgermeister
im Land Brandenburg

Nachrichtlich:
Landrätinnen und Landräte,
Städte- und Gemeindebund Brandenburg,
Landkreistag Brandenburg

- ausschließlich per E-Mail

Cottbus06.11.2025

Neufassung der Richtlinie Pflege vor Ort
Inhaltliche Ausrichtung der Maßnahmen an die Zielgruppe „Pflegeperson"

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der zum 01. Juli 2025 neugefassten Richtlinie „Pflege vor Ort" wird in Nr. 2.2 geregelt
„Maßnahmen sind förderfähig, wenn sie primär auf die Zielgruppen der nach § 14 SGB XI pflegebedürftigen Menschen, der sie pflegenden An- und Zugehörigen oder der unmittelbar von Pflegebedürftigkeit bedrohten Menschen (über 75 Jahre alte, dementiell erkrankte oder multimorbid erkrankte Personen) ausgerichtet sind oder wenn sie Fragen der Pflege oder Pflegeprävention zum unmittelbaren inhaltlichen Thema haben. Bei anderen Maßnahmen sind nur die gegebenenfalls entstehenden besonderen Kosten förderfähig, die zur Ermöglichung der Teilnahme der genannten Zielgruppe erforderlich sind."

Mit dieser Reglung sollte die Zielgenauigkeit der Maßnahmen verbessert werden. Im Rahmen der Weiterführung bzw. Neuplanung von Projekten wurden dazu verschiedene Umsetzungsfragen an das LASV herangetragen.

Ich möchte vor diesem Hintergrund auf Folgendes hinweisen:

a) Förderfähig sind zum einen Maßnahmen (z.B. Veranstaltungen), die Fragen der Pflege oder Pflegeprävention zum unmittelbaren inhaltlichen Thema haben. Solche thematisch ausgerichteten Maßnahmen können sich auch an alle Bürgerinnen und Bürger richten.

b) Maßnahmen, die nicht „Pflege" zum inhaltlichen Thema haben, also z.B. Maßnahmen zur Aktivierung, Unterstützung, Beratung, Begleitung, Förderung von Mobilität und Teilhabe von Personen müssen primär auf die genannten Zielgruppen (pflegebedürftige Menschen, sie pflegende An- und Zugehörige, von Pflegebedürftigkeit) ausgerichtet sein.

c) Maßnahmen i.S. von b), die sich allgemein an alle Seniorinnen und Senioren oder Bürgerinnen und Bürger einer Kommune richten, können – so wertvoll sie auch in anderem Zusammenhang sein mögen - aus der Richtlinie „Pflege vor Ort" nicht gefördert werden.

   Bei diesen Maßnahmen sind nur die gegebenenfalls entstehenden besonderen Kosten (z.B. für Fahr- oder Begleitdienste) förderfähig, die zur Ermöglichung der Teilnahme der genannten Zielgruppe erforderlich sind.

Ziel, Zielgruppe und die inhaltliche Ausrichtung von Maßnahmen ergeben sich aus dem Konzept der Maßnahme. Dieses wird anhand der Ausführungen in der Ziele-Maßnahmen-Tabelle in der Anlage zum Förderantrag geprüft.

Nachweise wie z.B. Listen von Nutzenden eines Unterstützungsangebotes oder von Teilnehmenden einer Veranstaltung mit Angabe von Geburtsdaten sind dem LASV nicht vorzulegen.

Im Übrigen kann und soll nicht vermieden werden, dass bei Maßnahmen, die primär auf die genannten Zielgruppen ausgerichtet sind, auch (einzelne) Menschen mit erreicht werden, die (noch) nicht einer der Zielgruppen angehören.

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) und die Fachstelle für Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ) stehen Ihnen für weitere Fragen oder Erläuterungen gern zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier in Kooperation mit dem LASV am 26. November 2025 den nächsten Erfahrungsaustausch (Videokonferenz) zur Umsetzung der Richtlinie „Pflege vor Ort" mit den Ansprechpersonen der Ämter, Gemeinden und Verbandsgemeinden durchführen wird. Hier besteht die Möglichkeit, aufgetretene Umsetzungsfragen zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

i. V.

Doreen Zernick
Dezernatsleiterin Dez. 53

LASV